

TASCHENKARTE



#sicherimDienst



Sicher bei Straßen.NRW

#sicherArbeiten



#sicherHandeln



#sicheraufderStraße



#sicherimBüro



#sicherbeiVeranstaltungen



#sicherimInternet



#sicherBleiben



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt



SiKo Ruhr
Sicherheitskooperation Ruhr
Clankriminalität



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen



Null Toleranz bei Gewalt!

Sehen Sie über diskriminierendes Verhalten, Anfeindungen und Übergriffe keinesfalls hinweg. Hass ist keine Meinung oder Teil des Berufs!

Rollenbewusstsein

Anfeindungen sind oftmals nicht gegen Sie persönlich gerichtet, sondern dienen als Projektionsfläche für allgemeinen Frust und Unmut gegenüber dem Staat.

Seien Sie aufmerksam!

Gefahrenbewusstsein schafft Sicherheit. Achten Sie neben objektiven Wahrnehmungen auch auf Ihr Bauchgefühl. Nehmen Sie Drohungen ernst!

Im Notfall

Zögern Sie nicht, wählen Sie den Notruf der Polizei 110 oder Feuerwehr/Rettungsdienst 112 – auf der Straße und im Büro!

Ansprechstellen Straßen.NRW

Dokumentieren Sie Gewaltvorfälle und informieren Sie Ihre Vorgesetzten!

Weitere Ansprechpersonen sind die Sozialen Ansprechpartner*innen, die Gleichstellungsstelle, die Personalräte oder die Arbeitssicherheit.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Gefährdungsbeurteilung

Wissen um Gefahren ist Voraussetzung für Schutzmaßnahmen. Arbeitsplatzbegehungen unterstützen die Analyse und Beurteilung von Gefährdungen.

Qualifizieren Sie sich!

Gewaltschutz in der Aus- und Fortbildung verschafft Handlungssicherheit und Gefahrenbewusstsein, z. B. durch Trainings. Nutzen Sie entsprechende Fortbildungsangebote.

Sicherheit und Gewaltschutz ansprechen

Machen Sie das Thema „Sicherheit und Gewaltschutz“ zum regelmäßigen Inhalt Ihrer Besprechungen. Stimmen Sie Maßnahmen und Abläufe im Team ab. Kolleg*innen unterstützen sich und achten aufeinander!

Bedeutung Ihrer Kommunikation

Tragen Sie durch freundliche, wertschätzende und lösungsorientierte Gesprächsführung dazu bei, in herausfordernden Gesprächssituationen stets professionell zu handeln. Bleiben Sie menschlich.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Gefahrenradar schärfen

Klären Sie vorher mögliche Gefährdungen. Besondere Vorsicht ist bei unbekanntem Orten/Objekten/Verkehrswegen geboten! Sichern Sie sich und Ihre Kolleg*innen!

Dienst- und Schutzkleidung

Stellen Sie eine funktionsfähige Dienst- und Schutzkleidung sicher. Legitimieren Sie sich durch Ihren Dienstaussweis.

Absicherung

Halten Sie Kontakt zu Ihrer Dienststelle. Stellen Sie Erreichbarkeit und Alarmierungsmöglichkeit sicher und informieren Sie über Ihren Aufenthaltsort. Machen Sie in gefährlichen Situationen auf sich aufmerksam und fordern andere Personen zur Unterstützung auf.

Vorsicht vor Fahrzeugattacken!

Kraftfahrzeuge können ggf. als Waffe genutzt werden. Seien Sie aufmerksam und treten Sie nicht zu nahe an Fahrzeuge heran!

Distanz und Rückzug

Achten Sie bei Kontakten mit aggressiven Personen unbedingt auf ausreichend Abstand. Ziehen Sie sich erforderlichenfalls zurück! Dienst-Kfz. können als Rückzugs- und Schutzort genutzt werden.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Sichere Arbeitsplatzgestaltung

Besuchs- und Arbeitsbereiche sind nach Möglichkeit zu trennen. Achten Sie im persönlichen Gespräch auf ausreichenden Abstand und Fluchtwege. Gegenstände und Arbeitsmittel (z. B. Scheren, Tacker können von Ihrem Gegenüber als gefährliche Waffe genutzt werden).

Schutz privater Daten

Bitte seien Sie sensibel bei persönlichen Dingen im Büro, die Rückschlüsse auf Ihr Privatleben und Ihre private Erreichbarkeit zulassen (z. B. Fotos).

Zugangsregelung

Treffen Sie Maßnahmen zum Schutz vor unbefugtem Zutritt (z. B. Schließsystem, Sprechanlage, Empfangsbereich).

Schwierige Termine

Terminvergabe und Termintreue haben sich in der Vermeidung von Konflikten bewährt. Sie ermöglichen Planbarkeit, Transparenz und Vorbereitung für alle Beteiligten.

Absehbar schwierige Situationen

Führen Sie absehbar problematische Gespräche nicht alleine. Begeben Sie sich nicht in unkalkulierbare Situationen.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Seien Sie gut vorbereitet!

Bei öffentlichen Veranstaltungen kann es bei umstrittenen Baumaßnahmen zu emotional aufgeladenen Situationen kommen. Setzen Sie sich frühzeitig mit dem Thema Sicherheit auseinander und kontaktieren ggf. die Polizei.

Information der Dienststelle

Informieren Sie Ihre Vorgesetzten und Ihr Umfeld über geplante Veranstaltungen und Aufenthaltsorte. Werten Sie im Vorfeld Informationen über Anlass, Personen und Örtlichkeit aus.

Fachliche Vorbereitung

Bereiten Sie sich inhaltlich gut vor, damit Sie auf Fragen passende Antworten haben. Unterstützen Sie sich gegenseitig mit guten Argumenten.

Verständnis zeigen

Nehmen Sie Gesprächspartner und ihre Einwände ernst. Bemühen Sie sich um eine emphatische und höfliche Kommunikation.

Deeskalierende Kommunikation

Bleiben Sie ruhig und lassen Sie sich nicht provozieren. Versuchen Sie, Ihr Vorgehen sachlich zu erklären und Verständnis für Ihr Vorgehen zu erzielen.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Cybersicherheit

Achten Sie auf aktuellste Sicherheitsstandards bei ITGeräten und Software. Erstellen Sie starke Passwörter!

Privatsphäre

Nutzen Sie bei E-Mail-Korrespondenzen möglichst keine persönliche, sondern eine funktionsbezogene E-Mail-Adresse. Seien Sie vorsichtig bei der Preisgabe privater Informationen.

Verständliche Sprache

Bürger*innen stoßen bei Amtssprache häufig auf sprachliche Hürden. Piktogramme oder Symbole helfen. Leichte Sprache überwindet Barrieren.

Soziale Medien

Seien Sie sich bewusst, dass Sie dort mit Ihrem privaten Account und persönlichen Informationen gefunden werden. Lassen Sie sich nicht auf unsachliche und emotionale Diskussionen ein.

Dokumentation

Screenshots und gespeicherte E-Mails sind wichtige Beweismittel bei Hass im Netz. Dies gilt auch bei Anfeindungen in den sozialen Medien.

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.





Strafanzeige

Erstatten Sie bei Gewaltvorfällen im Dienst Strafanzeige. Hierbei wird der Dienstvorgesetzte einen Strafantrag stellen. Sie können als Anschrift Ihre dienstliche Adresse angeben.

Sensibilisiert bleiben

Bleiben Sie auch mit zeitlichem Abstand nach einem Gewaltereignis aufmerksam. Achten Sie auf sich und andere. Belastungen können auch später einsetzen.

Sprechen Sie darüber

Machen Sie das Geschehene zum Thema und teilen Sie Ihre Erfahrungen. Viele Beschäftigte sind in der gleichen Situation!

Hilfe und Unterstützung

Nehmen Sie Beratungsangebote in Anspruch. Es gibt interne und externe Hilfsangebote (z. B. Unfallversicherungsträger).

Brauchen Sie Beratung?

Die Kommissariate Kriminalprävention/Opferschutz stehen als Ansprechstellen zur Verfügung. Kontaktadressen finden Sie hier: polizei.nrw/wachenfinder

Auf unserer Seite finden Sie weiterführende Informationen.



**Schütze dich und
dein Team vor Gewalt!**



Herausgeber

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62 – 80
40217 Düsseldorf
Telefon +49 (0) 211 – 871-01
Telefax +49 (0) 211 – 871-3355
poststelle@im.nrw.de

Redaktion

Geschäftsstelle **#sicherimDienst**
Polizeipräsidium Münster
Friesenring 43
48147 Münster
Telefon +49 (0) 251 – 275-1125
E-Mail kontakt@sicherimdienst.nrw
Internet www.sicherimdienst.nrw

Folgen Sie uns bei den
Sozialen Medien



Redaktionelle Überarbeitung

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen

In Zusammenarbeit mit

Landeskriminalamt NRW, Deutsches
Forum für Kriminalprävention,
SiKo Ruhr und Unfallkasse NRW

Druck und Gestaltung

JVA **DRUCK & MEDIEN** 
GELDERN

Möhlendyck 50, 47608 Geldern

Stand: Juli 2024